

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Postfach 21 07 55 | 76157 Karlsruhe

**Lokal-/Kulturredaktion  
CVD**

**Landesmedienzentrum  
Baden-Württemberg**  
Moltkestraße 64  
76133 Karlsruhe  
Telefon 0721 8808-0  
Telefax 0721 8808-68  
lmz@lmz-bw.de  
www.lmz-bw.de

Susanne Onnen M.A.  
Tel.: 0721 8808-24  
Fax: 0721 8808-68  
E-Mail: onnen@lmz-bw.de

Az: On

9.1.2012

## Veranstaltungshinweise Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) für Tageskalender Februar 2012

<b>Stadtmedienzentrum Karlsruhe am LMZ</b>			
<b>5. Woche</b>			
Do. 2.2.	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr	<p><b>Medienkompetenz-Tag „Medienbildung früh beginnen“ auf der LEARNTEC</b> Am Donnerstag, den 2.2.2011 findet parallel zur LEARNTEC ein Medienkompetenz-Tag des Stadtmedienzentrums Karlsruhe in den Räumen der Messe Karlsruhe statt.</p> <p><b>Angemeldete</b> Besucher(innen) erfahren in Vorträgen (vormittags) und Workshops (nachmittags) Wissenswertes zum Thema „Medienbildung früh beginnen“ und erhalten zudem freien Eintritt zur Fachmesse.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, Eltern, Studierende und Lehramtsanwärter(innen).</p> <p><b>Anmeldung erforderlich unter 0721 8808-27 oder sanchez_ernst@lmz-bw.de</b></p> <p>Detailliertes Programm in Kürze unter <a href="http://www.lmz-bw.de">www.lmz-bw.de</a></p>	<p><b>Veranstaltungsort: Neue Messe Karlsruhe</b> 76287 Rheinstetten Konferenzebene</p> <p><b>!Anmeldung abweichend vom Veranstaltungsort!</b></p>
<b>Stadtmedienzentrum Karlsruhe am LMZ</b>			
<b>6. Woche</b>			
Di. 7.2.	18.30 Uhr	<p>Dienstagskino – Religions- und Frömmigkeitsgeschichte im Zeitspiegel des Films <b>Die Nacht des Jägers</b> Regie: Charles Laughton, 1955</p> <p>"Nehmt euch in Acht vor falschen Propheten, denn in ihrem Innern sind sie reißende Wölfe". Mit diesem Bibelzitat beschreibt der 1955 uraufgeführte US-amerikanische Film "Die Nacht des Jägers" seinen thematischen Inhalt. Es geht um falsche Propheten,</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Stadtmedienzentrum Karlsruhe am Landesmedienzentrum BW (LMZ) Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe Eingang B 0721 8808-27</p>

		<p>den Kampf um Gut und Böse, in den unschuldige Menschen verstrickt werden. Zeit-, religions- und sozialkritisch werden Schuld und Unschuld, Gier und Großmut gegenüber gestellt. Robert Mitchum spielt den im Gewand eines falschen Wanderpredigers steckenden Frauenmörder, der wegen 10.000 Dollar ein kindliches Geschwisterpaar verfolgt. Diese Rolle gilt als seine beste. Einführung: <b>Dr. Günter Stegmaier</b></p> <p>Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem <b>Roncalli-Forum Karlsruhe</b></p>	
<p><b>Stadtmedienzentrum Karlsruhe am LMZ</b> <b>7. Woche</b></p>			
Mo. 13.2.	9.00 – 17.00 Uhr	<p>Fortbildung im Rahmen der SchulKinoWoche BW</p> <p><b>Filme verstehen praktisch. Grundlagen der filmischen Gestaltungsmittel</b></p> <p>Film kann nicht nur unter inhaltsanalytischen Gesichtspunkten betrachtet werden, sondern es muss auch eine gestaltungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Medium erfolgen. In dieser Fortbildung werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die diesen Zugang ermöglichen. Die Inszenierung von Gesprächssituationen im Unterricht wird praxis- und handlungsorientiert vermittelt. Zudem werden Arbeitsblätter und konkrete Aufgaben für den Unterricht vorgestellt. Die schulischen Möglichkeiten der Methoden werden im Hinblick auf Zeitaufwand und die Integration in den schulischen Alltag diskutiert. Referentin: <b>Ines Müller</b>, Dipl. Kamerafrau, OstR</p> <p>Das kostenfreie Seminar richtet sich an Lehrkräfte und alle Personen, die mit Kindern und Jugendlichen Filme analysieren und besprechen möchten.</p> <p><b>Anmeldung unter <a href="mailto:schulkinowoche@lmz-bw.de">schulkinowoche@lmz-bw.de</a></b></p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Stadtmedienzentrum Karlsruhe am Landesmedienzentrum BW (LMZ) Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe Eingang B 0721 8808-27</p>
Mo. 13.2.	19.30 Uhr	<p>Filme in Originalsprache</p> <p><b>La Famiglia</b> (OmU) Regie: Ettore Scola, 1986</p> <p>Epische Familienchronik von Ettore Scola ("Wie spät ist es?") mit Vittorio Gassman. Zwei Familienfotos aus den Jahren 1906 und 1986 rahmen die Geschichte ein. Der greise Römer Carlo (Vittorio Gassman) entrollt die Chronik seines Familienclans, in der sich auch die Historie des 20. Jahrhunderts widerspiegelt. Er erinnert sich an seine große Liebe, die mondäne Sängerin Adriana (Fanny Ardant), an seine Ehefrau Beatrice (Stefania Sandrelli) und die vielen skurrilen Verwandten (u. a. Philippe Noiret)... Wie schon in "Le Bal" (1983) beschränkt sich Regisseur Ettore Scola auf nur einen Drehort: Carlos Domizil. Sein tragikomisches Epos wurde für den Auslands-Oscar nominiert. (Cinema.de)</p> <p>Veranstaltung in Kooperation mit der <b>Deutsch-Italienischen-Gesellschaft</b> Eintritt frei</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Stadtmedienzentrum Karlsruhe am Landesmedienzentrum BW (LMZ) Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe Eingang B 0721 8808-27</p>

<p>Di., 14.2.</p>	<p>10.00 – 13.00 Uhr</p>	<p>Schulung zum <b>Medienpaket HEIMSPIEL</b> – Einführung in die gewaltpräventive Arbeit.</p> <p>Veranstaltung der <b>Landesprävention beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg</b></p> <p>Inhalt des Medienpaketes:</p> <p>Kern des Konzepts und damit das zentrale Element des Medienpakets HEIMSPIEL (DVD und Begleitheft) ist ein Kurzfilm, der eine ungewöhnliche Geschichte erzählt. Die Hauptperson ist der Lehrer Andreas Vossen, der seine Freizeit als Hooligan verbringt. Seine beiden Leben sind sauber voneinander getrennt, bis ihn ein Schüler als Hooligan erkennt. Am Ende stehen sich Lehrer und Schüler im Kampf gegenüber. HEIMSPIEL ist ein Abschlussfilm an der Internationalen Filmschule Köln (ifs) und kommt ohne moralische oder rechtliche Wertung und vor allem ohne Lösungsvorschläge aus. Genau das macht ihn für den gewaltpräventiven Einsatz mit der schwierigen Zielgruppe so interessant. Denn der Film bietet aufgrund seiner Perspektive die Chance, mit Jugendlichen über Gewalt ins Gespräch zu kommen. Info zum Medienpaket: <b><a href="http://www.polizei-beratung.de/heimspiel">www.polizei-beratung.de/heimspiel</a></b> Referent: <b>Jörg Litzenburger</b>, Medienpädagoge</p> <p>Das kostenfreie Seminar richtet sich an Fachkräfte in der außerschulischen Jugendarbeit.</p> <p><b>Anmeldung unter <a href="mailto:heimspiel@propk.de">heimspiel@propk.de</a></b></p> <p>Kontaktadresse: Landesprävention und Jugendsachen. Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart. Telefon 0711 5401-3458.</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Stadtmedienzentrum Karlsruhe am Landesmedienzentrum BW (LMZ) Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe, Eingang B 0721 8808-27</p>
<p><b>Stadtmedienzentrum Karlsruhe am LMZ Woche 9</b></p>			
<p>Mi. 29.2.</p>	<p>9.30 Uhr</p>	<p><b>Alle mal herhören! – 53. Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels 2011/2012</b></p> <p>Kreisentscheid Karlsruhe-Land</p> <p>Lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen sind auch in diesem Jahr wieder beim größten bundesweiten Lesewettbewerb am Start.</p> <p>Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, sind dem Verband zentrale Anliegen. Mehr als 700.000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich am Wettbewerb.</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Stadtmedienzentrum Karlsruhe am Landesmedienzentrum BW (LMZ) Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe Eingang B 0721 8808-27</p>

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ):

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) - mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart - bietet Lehrkräften an Schulen in Baden-Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien.

Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt herunter geladen werden können, sowie auf die Bilddatenbank des

Landesmedienzentrums. Das kulturhistorische Bildarchiv bietet mit seinen Aufnahmen aus den Bereichen Landeskunde, Geschichte, Verkehr, Politik und Geografie ein „fotografisches Gedächtnis“ für Baden-Württemberg. Das LMZ bietet umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgerechte technische Lösungen.

Im Auftrag des Staatsministeriums und des Kultusministeriums betreut das LMZ medienpädagogische Projekte zum Jugendmedienschutz mit der Zielsetzung, landesweit über mögliche Gefahren der Mediennutzung aufzuklären und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit Medien zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de).